

## **Neufassung der Studienordnung für das Fach Soziologie in den polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengängen (B.A./B.Sc.)**

### **INHALT**

- § 1 Präambel und Zweck der Studienordnung**
- § 2 Lehrveranstaltungsformen**
- § 3 Umfang und Gliederung des Studiums**
- § 4 Prüfungsleistungen / Studienleistungen**
- § 5 Auslandsaufenthalt**
- § 6 Studienberatung**
- § 7 Modulhandbuch / Modellstudienpläne**
- § 8 Beschreibung der Studienvarianten**
- § 9 Inkrafttreten / Außerkrafttreten**

### **Anlagen**

Anlage 1: Modulhandbuch

Anlage 2: Modellhafte Studienverlaufspläne

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 261), hat der Fachbereich 1 - Erziehungs- und Sozialwissenschaften am 09.12.2020 die nachfolgende Neufassung der Studienordnung für das Fach Soziologie in den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengängen (B.A. / B.Sc.) beschlossen.

### **§ 1**

#### **Präambel und Zweck der Studienordnung**

(1) Die Soziologie als Wahlpflichtfach in den lehramtsbezogenen Studienvarianten zielt in ihrer bildungswissenschaftlichen Komponente ab:

- 1) auf Wissensvermittlung, die in andere Fächer hineinwirkt und die Grundlage für Verständnis und Reflexion auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in diesen Fächern schafft;
- 2) auf Kompetenzvermittlung in der sozialen Rolle und Funktion des professionalisierten Urteilens, Handelns und Agierens in heterogenen Gruppen in allen Kontexten pädagogischen Handelns.

Beides zusammen trägt – in Verbindung mit Erfahrungswissen – zur Stärkung des professionellen Selbstverständnisses der Lehrkraft für ihre Orientierungsfunktion, nicht zuletzt auch in Konflikt- und Entscheidungssituationen in der Schule, bei.

(2) Die Studienordnung enthält die Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium des Faches Soziologie im Sinne der Prüfungsordnungen für die Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge (B.A./B.Sc.) in der jeweils gültigen Fassung. Die Studienordnung legt – in Verbindung mit den jeweiligen Prüfungsordnungen – den Inhalt und den Aufbau des Studiums fest und dient als Grundlage für die Planung des Studiums seitens der Studierenden, für die Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots.

## § 2 Lehrveranstaltungsformen

Die Lehrveranstaltungsformen ergeben sich aus der Beschreibung der einzelnen Module in Anlage 1.

## § 3 Umfang und Gliederung des Studiums

(1) Der Umfang und die Gliederung des Studiums im Fach Soziologie sind abhängig von der gewählten Studienvariante, die entsprechenden Regelungen finden sich in Anlage 1 zu dieser Studienordnung.

(2) Grundsätzlich kann das Fach Soziologie im Rahmen der Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge (B.A. / B.Sc.) wie folgt belegt werden:

Bezeichnung Studienvariante	Abkürzung	Gliederung	Gesamtzahl Leistungspunkte (LP)	Im Fach Soziologiebelegbar
<b>lehramtsbezogene Studienvarianten</b>				
Unterricht in der Sekundarstufe (Lehramtsoption Haupt- und Realschule) Unterricht in der Primarstufe (Lehramt an Grundschulen)	SozU	Wahlpflichtfach	15 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung – definierte Studienvarianten</b>				
Umweltsicherung	UWS_E	Ergänzungsfach	12 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
English Applied Linguistics	EAL_E	Ergänzungsfach	15 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung – Individuelle Studienvarianten</b>				
Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Ergänzungsfach	SozAE	Ergänzungsfach (von den Hauptfächern verschieden)	15 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Wahlpflichtfach	SozAW	Wahlpflichtfach (von den Hauptfächern verschieden)	21 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

## § 4 Prüfungsleistungen/Studienleistungen

(1) In jedem Modul ist mindestens eine Prüfungsleistung zu erbringen. Diese kann sich als Modulprüfung auf alle im Rahmen des Moduls belegten Lehrveranstaltungen beziehen. Bei mehreren, an verschiedene Teilmodule gebundenen Prüfungsleistungen handelt es sich um Teilmodulprüfungen. Die Modulnote errechnet sich als mit den Leistungspunkten gewichtetes arithmetisches Mittel der entsprechenden Teilnoten. Ob für ein Modul eine Modulprüfung oder Teilmodulprüfungen vorgesehen sind, ist dem Modulhandbuch bzw. der Modulübersicht zu entnehmen.

(2) Prüfungsleistungen werden in jedem Modul in Form von Klausuren oder mündlichen Prüfungen oder Präsentationen mit schriftlichen Ausarbeitungen oder schriftlichen Hausarbeiten erbracht.

(3) Geforderte Studienleistungen werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung von dem

oder der Lehrenden bekannt gegeben. In Seminaren und im Projektstudium kann die Anwesenheitspflicht vorausgesetzt werden.

## **§ 5 Auslandsaufenthalt**

Grundsätzlich wird allen Studierenden ein mehrmonatiger Auslandsaufenthalt empfohlen. Dabei kann es sich um ein oder mehrere Studiensemester an einer ausländischen Hochschule, um ein berufsorientierendes oder forschungsbezogenes Auslandspraktikum oder um eine Kombination aus Studien- und Praktikumsaufenthalt handeln. Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen, sollen eine Fachstudienberatung wahrnehmen, um insbesondere Anrechnungsfragen mit einem Fachvertreter bzw. einer Fachvertreterin vorab zu klären.

## **§ 6 Studienberatung**

Alle Lehrenden des Faches Soziologie bieten Studienberatung zu ihren Lehrveranstaltungen an. Für die Beratung zu lehrveranstaltungsunabhängigen fachbezogenen Fragen kann das Institut für Sozialwissenschaften einen Fachstudienberater oder eine Fachstudienberaterin benennen. Allen Studierenden wird empfohlen, mindestens zu Beginn des Studiums eine Fachstudienberatung im Hinblick auf eine sinnvolle Studienplanung in Anspruch zu nehmen.

## **§ 7 Modulhandbuch / Modellstudienpläne**

Eine ausführliche Beschreibung aller Module liefert das Modulhandbuch (Anlage 1). Zur Orientierung sind in Anlage 2 Modellstudienpläne für die einzelnen Studienvarianten zusammengestellt.

## **§ 8 Beschreibung der Studienvarianten**

### **(1) Professionalisierungsbereich Erziehungs- und Sozialwissenschaften (Lehramtsop- tion) Wahlpflichtfach**

#### **Abkürzung der Studienvariante: SozU**

Das Studium in der Studienvariante SozU ist in drei Module gegliedert, das Basismodul („Soziologie“) und ein Aufbaumodul. Hier wird das Aufbaumodul („Mikrosoziologie 1“) belegt. Zu diesem Aufbaumodul zählt auch das mit den beiden anderen Wahlpflichtfächern und der Pädagogik interdisziplinär angebotene Teilmodul „Bildung und soziale Differenz“. Außerdem gehört zur Studienvariante SozU das Studium des interdisziplinär angebotenen Vertiefungsmoduls „Sozialwissenschaftliches Projektstudium“ (Variante a), das wahlweise in der Soziologie oder der Politikwissenschaft belegt werden kann. Die Ableistung des Basismoduls, Teilmodul 1, stellt die Voraussetzung dar, um das Aufbaumodul zu absolvieren.

Die Module beginnen jeweils im Wintersemester und dauern in der Regel zwei Semester. Es wird empfohlen, das Studium entsprechend des Studienverlaufsplans (Anlage 2a) zu organisieren.

#### **Ziele des Studiums**

- Entwicklung der Fähigkeit, gesellschaftliche Strukturzusammenhänge und Prozessformen in unterschiedlichen Handlungsbereichen zu analysieren. Dies beinhaltet auch Formen gesellschaftlicher Differenzierung und sozialer Ungleichheit;

- Entwicklung des Verständnisses für die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichem Wandel und Sozialisationserfahrungen sowie für weitere soziale Vorgänge, die für pädagogisches Handeln relevant sind; so insbesondere Zusammenhänge zwischen sozialstrukturellen Bedingungen und Bildungschancen sowie zwischen unterschiedlichen Familien- und Lebensformen und Sozialisationsprozessen in der Familie und in der Schule;
- Erwerb der Fähigkeit, sich eigenständig mit sozialen und organisatorischen Bedingungen pädagogischen Handelns auseinanderzusetzen;
- Entwicklung eines elementaren Verständnisses für theoretische und empirische soziologische Forschungsergebnisse und für Grundfragen sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden;
- Erlangen der Kompetenz, soziologische Forschungsergebnisse in der Praxis anzuwenden/zu verwerten.

### **Zu belegende Module**

(s. auch Anlage 1: Modulhandbuch, Anlage 2a: Modellhafter Studienverlaufsplan)

## **(2) Professionalisierungsbereich Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung - Ergänzungsfach**

**Abkürzung der Studienvariante: SozAE**

**Definierte Studienvariante English Applied Linguistics - Ergänzungsfach**

**Abkürzung der Studienvariante: EAL\_E**

### **Aufbau und Umfang des Studiums**

Das Studium in der Studienvariante SozAE ist in drei Module gegliedert, das Basismodul („Soziologie“) und ein Aufbaumodul. Hier wird das Aufbaumodul „Mikrosoziologie 2“) belegt. Außerdem gehört zur Studienvariante SozAE das Studium des interdisziplinär angebotenen Vertiefungsmoduls (Variante a) „Sozialwissenschaftliches Projektstudium“, das wahlweise in der Soziologie oder der Politikwissenschaft belegt werden kann. Die Ableistung des Basismoduls, Teilmodul 1, stellt die Voraussetzung dar, um das Aufbaumodul zu absolvieren.

Die Module beginnen jeweils im Wintersemester und dauern in der Regel zwei Semester.

Es wird empfohlen, das Studium entsprechend des Studienverlaufsplans (Anlage 2b) zu organisieren.

### **Ziele des Studiums**

- Entwicklung der Fähigkeit, gesellschaftliche Strukturzusammenhänge und Prozessformen in unterschiedlichen Handlungsbereichen zu analysieren. Dies beinhaltet auch Formen gesellschaftlicher Differenzierung und sozialer Ungleichheit;
- Entwicklung des Verständnisses für die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichem Wandel und Sozialisationserfahrungen sowie für weitere soziale Vorgänge, die für pädagogisches Handeln relevant sind; so insbesondere Zusammenhänge zwischen sozialstrukturellen Bedingungen und Bildungschancen sowie zwischen unterschiedlichen Familien- und Lebensformen und Sozialisationsprozessen in der Familie und in der Schule;
- Erwerb der Fähigkeit, sich eigenständig mit sozialen und organisatorischen Bedingungen pädagogischen Handelns auseinanderzusetzen;
- Entwicklung eines elementaren Verständnisses für theoretische und empirische soziologische Forschungsergebnisse und für Grundfragen sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden;
- Erlangen der Kompetenz, soziologische Forschungsergebnisse in der Praxis anzuwenden/zu verwerten.

### **Zu belegende Module**

(s. auch Anlage 1: Modulhandbuch, Anlage 2b: Modellhafter Studienverlaufsplan)

## **(3) Professionalisierungsbereich Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung**

**Definierte Studienvariante Umweltsicherung - Ergänzungsfach**

**Abkürzung der Studienvariante: UWS\_E**

**Aufbau und Umfang des Studiums:**

Im Ergänzungsfach werden 12 LP erbracht. Zu belegen sind das Basismodul „Soziologie“ sowie das Aufbaumodul „Mikrosoziologie 2“

Das Studium ist in zwei Module gegliedert, das Basismodul („Soziologie“) und das Aufbaumodul („Mikrosoziologie 2“).

Die Module beginnen jeweils im Wintersemester und dauern in der Regel zwei Semester.

Es wird empfohlen, das Studium entsprechend des Studienverlaufsplans (Anlage 2c) zu organisieren.

#### **Ziele des Studiums**

- Entwicklung der Fähigkeit, gesellschaftliche Strukturzusammenhänge und Prozessformen in unterschiedlichen Handlungsbereichen zu analysieren. Dies beinhaltet auch Formen gesellschaftlicher Differenzierung und sozialer Ungleichheit;
- Entwicklung des Verständnisses für die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichem Wandel und Sozialisationserfahrungen sowie für weitere soziale Vorgänge, die für umweltbezogenes Handeln relevant sind; so insbesondere Zusammenhänge zwischen sozialstrukturellen Bedingungen von Lebensformen und Sozialisationsprozessen in Familie, Schule und Arbeitswelt;
- Erwerb der Fähigkeit, sich eigenständig mit sozialen und organisatorischen Bedingungen umweltbezogenen Handelns auseinanderzusetzen;
- Entwicklung eines elementaren Verständnisses für theoretische und empirische soziologische Forschungsergebnisse;
- Erlangen der Kompetenz, soziologische Forschungsergebnisse in der Praxis anzuwenden/zu verwerten.

#### **Zu belegende Module**

(s. auch Anlage 1: Modulhandbuch, Anlage 2c: Modellhafter Studienverlaufsplan)

#### **(4) Professionalisierungsbereich Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung -Wahlpflichtfach**

##### **Abkürzung der Studienvariante: SozAW**

##### **Aufbau und Umfang des Studiums**

Das Studium ist in drei Module gegliedert, das Basismodul („Soziologie“) und das Aufbaumodul („Mikrosoziologie 3“). Außerdem gehört zur Studienvariante SozAW das Studium des interdisziplinär angebotenen Vertiefungsmoduls „Sozialwissenschaftliches Projektstudium (Variante b)“. Teilmodul 2 des interdisziplinären Vertiefungsmoduls kann wahlweise in der Soziologie oder der Politikwissenschaft belegt werden kann. Die Ableistung des Basismoduls, Teilmodul 1, stellt die Voraussetzung dar, um das Aufbaumodul zu absolvieren.

Die Module beginnen jeweils im Wintersemester und dauern in der Regel zwei Semester.

Es wird empfohlen, das Studium entsprechend des Studienverlaufsplans (Anlage 2d) zu organisieren.

#### **Ziele des Studiums**

- Entwicklung der Fähigkeit, gesellschaftliche Strukturzusammenhänge und Prozessformen in unterschiedlichen Handlungsbereichen zu analysieren. Dies beinhaltet auch Formen gesellschaftlicher Differenzierung und sozialer Ungleichheit;
- Entwicklung des Verständnisses für die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichem Wandel und Sozialisationserfahrungen sowie für weitere soziale Vorgänge, die für pädagogisches Handeln relevant sind; so insbesondere Zusammenhänge zwischen sozialstrukturellen Bedingungen und Bildungschancen sowie zwischen unterschiedlichen Familien- und Lebensformen und Sozialisationsprozessen in der Familie und in der Schule;
- Erwerb der Fähigkeit, sich eigenständig mit sozialen und organisatorischen Bedingungen pädagogischen Handelns auseinanderzusetzen;
- Entwicklung eines elementaren Verständnisses für theoretische und empirische soziologische Forschungsergebnisse und für Grundfragen sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden;
- Erlangen der Kompetenz, soziologische Forschungsergebnisse in der Praxis anzuwenden/zu verwerten.

**Zu belegende Module**

(s. auch Anlage 1: Modulhandbuch, Anlage 2d: Modellhafter Studienverlaufsplan)

**§ 9**

**Inkrafttreten / Außerkrafttreten**

Diese Neufassung der Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft. Sie gilt erstmals für die Studierenden, die zum WS 2021/ 2022 ihr Studium an der Universität Hildesheim aufgenommen haben. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für das Fach Soziologie in der Fassung vom 14.11.2018 (Verkündungsblatt der Universität Hildesheim Heft 137 - Nr. 05 /2018) außer Kraft.

## Anlage 1 Modulhandbuch

### Im Modulhandbuch verwendete Abkürzungen:

LP	Leistungspunkt
V	Vorlesung
S	Seminar
RV	Ringvorlesung
PjS	Projektseminar
BM	Basismodul
AM	Aufbaumodul
VM	Vertiefungsmodul
TM	Teilmodul
PF	Pflichtmodul
WPF	Wahlpflichtmodul

2-Fach-Ba Polyvalente Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge  
(B.A. bzw. B.Sc.)

mit den Studienvarianten:

SozU	Soziologie als Wahlpflichtfach im Professionalisierungsbereich Erziehungs- und Sozialwissenschaften
SozAW	Soziologie als Wahlpflichtfach im Professionalisierungsbereich Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung
SozAE	Soziologie als Ergänzungsfach im Professionalisierungsbereich Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung
EAL_E	Soziologie als Ergänzungsfach im Professionalisierungsbereich Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung, definierte Studienvariante English Applied Linguistics
UWS_E	Soziologie als Ergänzungsfach im Professionalisierungsbereich Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung, definierte Studienvariante Umweltsicherung

<b>Basismodul: Soziologie</b>			
<b>Modulnummer:</b>	BM		
<b>ModulleiterIn:</b>	Prof. Dr. Michael Corsten		
<b>Kompetenz- und Lernziele:</b>	<p>Die Absolvent_innen besitzen grundlegende Kenntnisse der Soziologie, d.h. sie kennen wesentliche theoretische Ansätze, empirisch-methodische Vorgehensweisen und zentrale Befunde des Fachs. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche Zusammenhänge, insbesondere deren strukturelle Bedingungen, und Probleme soziologisch zu analysieren und darüber kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die Absolvent_innen der Studienvarianten SozU und SozAE können darüber hinaus ihre Kenntnisse der sozio-ökonomischen Bedingungen und bezüglich der herkunftsspezifischen Bildungsressourcen in Beratung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie bei der Leistungsbeurteilung von Schüler_innen anwenden.</p>		
<b>Verwendbarkeit:</b>	SozU SozAE, SozAW, EAL_E, UWS_E		
<b>Belegungsvorschriften:</b>			
<b>Teilmodule, Lehr- und Lernformen:</b>	TM 1:Grundfragen der Soziologie (V)	2 SWS	3 LP
	TM 2:Analyse sozialer Strukturen (S)	2 SWS	4 LP
<b>Lehrinhalte:</b>	<p>TM 1:Soziologische Denk- und Theorietraditionen, Grundbegriffe der Soziologie, neuere soziologische Theorien.</p> <p>TM 2:Mechanismen sozialer Ungleichheiten entlang zentraler Kategorien wie Schicht, Geschlecht, Ethnizität. Rolle des gesellschaftlichen Systems und insbesondere des Bildungssystems im Hinblick auf die Reproduktion sozialer Ungleichheit</p>		

<b>Basismodul: Soziologie</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	keine
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	7 LP
<b>Workload:</b>	210 Stunden
<b>Kontaktstunden</b>	60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	150 Stunden
<b>Dauer in Semestern:</b>	1-2
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	TM 1: jedes Wintersemester, TM 2: jedes Semester
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>	Modulprüfung Mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (6-8 Seiten) oder Hausarbeit (10 Seiten)
<b>Vergabe der Leistungspunkte</b>	Erbringung der Studienleistungen und Bestehen der Modulprüfung
<b>Studienleistungen:</b>	in allen Teilmodulen: vorbereitende Lektüre, Bearbeitung von Übungsaufgaben, aktive Mitarbeit innerhalb der Lehrveranstaltung, Nachbereitung des Stoffes
<b>Zuständige Prüfungskommission</b>	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Bachelor-Studiengang (B.A.) oder Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

<b>Aufbaumodul Mikrosoziologie 1</b>	
<b>Modulnummer:</b>	AM 1
<b>ModulleiterIn:</b>	Prof. Dr. Holger Herma
<b>Kompetenz- und Lernziele:</b>	Die Absolvent_innen besitzen erweiterte Kenntnisse, d.h. sie kennen spezifische theoretische Ansätze, empirisch-methodische Vorgehensweisen und zentrale Befunde der Mikrosoziologie. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche Zusammenhänge, insbesondere Bedingungen der Sozialisation zu analysieren und darüber soziologisch zu reflektieren.  Die Studierenden können grundlegende sozial- und bildungstheoretische Perspektiven auf Inklusions- und Exklusionsprozesse beschreiben und unterscheiden sowie die Relevanz der Kategorien Geschlecht, Migration und Behinderung für die Gestaltung pädagogischer Prozesse aus interdisziplinärer Perspektive erörtern.
<b>Verwendbarkeit:</b>	SozU
<b>Belegungsvorschriften:</b>	TM 1 und TM 3 oder TM 2 und TM 3
<b>Teilmodule, Lehr- und Lernformen:</b>	TM 1: Mikrosoziologie (V)                      2 SWS              4 LP Oder: TM 2: Kontexte der Sozialisation (S)              2 SWS              4 LP  TM 3: Interdisziplinäre Ringvorlesung „Bildung und soziale Differenz“ (RV)              2 SWS              1 LP <i>Anmerkung: Die interdisziplinäre Ringvorlesung wird bei Studierenden der lehramtsbezogenen Studienvarianten (SozU)</i>

<b>Aufbaumodul Mikrosoziologie 1</b>	
	<i>mit je 1 LP im Wahlpflichtfach und im Fach Pädagogik kreditiert.</i>
<b>Lehrinhalte:</b>	<p>TM 1: Soziologische Mikroanalysen in den Bereichen Sozialisation, Interaktion, Organisation, Familie, Bildung, soziale Diversität und soziale Ungleichheit, die das pädagogische Feld (Schule, Unterricht, informelle Lernprozesse) soziologisch beschreibbar, erklärbar und praktisch reflektierbar machen.</p> <p>TM 2: Formen, Prozessdynamiken und Gesetzmäßigkeiten der Sozialisation, typische Sozialisationsagenten und Sozialisationskontexte</p> <p>TM 3: Bildungsbezogene Differenzen - Inklusion und Exklusion aus interdisziplinärer Perspektive</p>
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Abschluss des TM 1 vom Modul Soziologie
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	5 LP
<b>Workload:</b>	150 Stunden
<b>Kontaktstunden</b>	60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Dauer in Semestern:</b>	1–2
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	TM 1: jedes Semester, TM 2: jedes Semester, TM 3: jedes Wintersemester
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>	Modulprüfung Mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 Seiten)
<b>Vergabe der Leistungspunkte</b>	Erbringung der Studienleistungen und Bestehen der Modulprüfung
<b>Studienleistungen:</b>	<p>TM 1 bzw. TM 2: vorbereitende Lektüre, Bearbeitung von Übungsaufgaben, aktive Mitarbeit innerhalb der Lehrveranstaltung, schriftliche Nachbereitung des Stoffes im Umfang von 10 Seiten als Portfolio oder Seminararbeit</p> <p>TM 3: Aktive Mitarbeit und schriftliche Dokumentation des Lernfortschritts (z. B. in Form eines Vorlesungstagebuchs)</p>
<b>Zuständige Prüfungskommission</b>	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Bachelor-Studiengang (B.A.) oder Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

<b>Aufbaumodul Mikrosoziologie 2</b>	
<b>Modulnummer:</b>	AM 2
<b>ModulleiterIn:</b>	Prof. Dr. Holger Herma
<b>Kompetenz- und Lernziele:</b>	Die Absolvent_innen besitzen erweiterte Kenntnisse, d.h. sie kennen spezifische theoretische Ansätze, empirisch-methodische Vorgehensweisen und zentrale Befunde der Mikrosoziologie. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche Zusammenhänge, insbesondere Bedingungen der Sozialisation zu analysieren und darüber soziologisch zu reflektieren.
<b>Verwendbarkeit:</b>	SozAE, EAL_E, UWS_E

<b>Aufbaumodul Mikrosoziologie 2</b>										
<b>Belegungsvorschriften:</b>	keine									
<b>Teilmodule, Lehr- und Lernformen:</b>	<table border="0"> <tr> <td>TM 1: Mikrosoziologie (V)</td> <td>2 SWS</td> <td>5 LP</td> </tr> <tr> <td>Oder:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>TM 2: Kontexte der Sozialisation (S)</td> <td>2 SWS</td> <td>5 LP</td> </tr> </table>	TM 1: Mikrosoziologie (V)	2 SWS	5 LP	Oder:			TM 2: Kontexte der Sozialisation (S)	2 SWS	5 LP
TM 1: Mikrosoziologie (V)	2 SWS	5 LP								
Oder:										
TM 2: Kontexte der Sozialisation (S)	2 SWS	5 LP								
<b>Lehrinhalte:</b>	<p>TM 1: Soziologische Mikroanalysen in den Bereichen Sozialisation, Interaktion, Organisation, Familie, Bildung, soziale Diversität und soziale Ungleichheit, die das pädagogische Feld (Schule, Unterricht, informelle Lernprozesse) soziologisch beschreibbar, erklärbar und praktisch reflektierbar machen.</p> <p>Oder:</p> <p>TM 2: Formen, Prozessdynamiken und Gesetzmäßigkeiten der Sozialisation, typische Sozialisationsagenten und Sozialisationskontexte</p>									
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Modul Soziologie, TM 1									
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	5 LP									
<b>Workload:</b>	150 Stunden									
<b>Kontaktstunden</b>	60 Stunden									
<b>Selbststudium</b>	90 Stunden									
<b>Dauer in Semestern:</b>	1									
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	TM 1: jedes Semester, TM 2: jedes Semester									
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>	<p>Modulprüfung</p> <p>Mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 Seiten)</p>									
<b>Vergabe der Leistungspunkte</b>	Erbringung der Studienleistungen und Bestehen der Modulprüfung									
<b>Studienleistungen:</b>	in beiden Teilmodulen: vorbereitende Lektüre, Bearbeitung von Übungsaufgaben, aktive Mitarbeit innerhalb der Lehrveranstaltung, Nachbereitung des Stoffes durch ein schriftliches Portfolio oder eine Seminararbeit im Umfang von 12-15 Seiten									
<b>Zuständige Prüfungskommission</b>	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Bachelor-Studiengang (B.A.) oder Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)									

<b>Aufbaumodul Mikrosoziologie 3</b>	
<b>Modulnummer:</b>	AM 3
<b>ModulleiterIn:</b>	Prof. Dr. Holger Herma
<b>Kompetenz- und Lernziele:</b>	<p>Die Absolvent_innen besitzen erweiterte Kenntnisse, d.h. sie kennen spezifische theoretische Ansätze, empirisch-methodische Vorgehensweisen und zentrale Befunde der Mikrosoziologie. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche Zusammenhänge, insbesondere Bedingungen der Sozialisation zu analysieren und darüber soziologisch zu reflektieren.</p> <p>Die Absolvent_innen der Studienvarianten können ihre Kenntnisse der herkunftsspezifischen Bildungsressourcen sowie an-</p>

<b>Aufbaumodul Mikrosoziologie 3</b>	
	derer sozialisationsbezogener Parameter in Beratung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie bei der Leistungsbeurteilung von z. B. von Schüler_innen anwenden.
<b>Verwendbarkeit:</b>	SozAW
<b>Belegungsvorschriften:</b>	keine
<b>Teilmodule, Lehr- und Lernformen:</b>	TM 1: Mikrosoziologie (S) 2 SWS 2 LP TM 2: Kontexte der Sozialisation (S) 2 SWS 5 LP
<b>Lehrinhalte:</b>	TM 1: Soziologische Mikroanalysen in den Bereichen Sozialisation, Interaktion, Organisation, Familie, Bildung, soziale Diversität und soziale Ungleichheit, die das pädagogische Feld (Schule, Unterricht, informelle Lernprozesse) soziologisch beschreibbar, erklärbar und praktisch reflektierbar machen. TM 2: Formen, Prozessdynamiken und Gesetzmäßigkeiten der Sozialisation, typische Sozialisationsagenten und Sozialisationskontexte
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Abschluss des TM 1 vom Basismodul Soziologie
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	7 LP
<b>Workload:</b>	210 Stunden
<b>Kontaktstunden</b>	60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	150 Stunden
<b>Dauer in Semestern:</b>	1–2
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	TM 1: jedes Semester, TM 2: jedes Semester
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>	Modulprüfung Mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 Seiten)
<b>Vergabe der Leistungspunkte</b>	Erbringung der Studienleistungen und Bestehen der Modulprüfung
<b>Studienleistungen:</b>	in beiden Teilmodulen: vorbereitende Lektüre, Bearbeitung von Übungsaufgaben, aktive Mitarbeit innerhalb der Lehrveranstaltung (TM 1 und TM2) sowie Nachbereitung des Stoffes durch ein schriftliches Portfolio oder eine Seminararbeit im Umfang von 12-15 Seiten (TM 1)
<b>Zuständige Prüfungskommission</b>	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Bachelor-Studiengang (B.A.) oder Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

<b>Vertiefungsmodul Sozialwissenschaftliches Projektstudium (Variante a)</b>	
<b>Modulnummer:</b>	VM_a
<b>ModulleiterIn:</b>	Prof. Dr. Janna Teltemann
<b>Kompetenz- und Lernziele:</b>	Die Absolvent_innen sind in der Lage, sozialwissenschaftliche Veröffentlichungen unter methodischen Gesichtspunkten kritisch zu analysieren; sie besitzen vertiefte, forschungspraktische Kompetenzen und können diese in ausgewählten Bereichen der Soziologie (Sozialisation, Familie, Erziehungssystem, Kultur, Organisation, Medien und Kommunikation; vornehmlich mit Bezug auf Bildungsprozesse) anwenden.
<b>Verwendbarkeit:</b>	SozU, SozAE, EAL_E

<b>Vertiefungsmodul Sozialwissenschaftliches Projektstudium (Variante a)</b>	
<b>Belegungsvorschriften:</b>	Wahlpflichtmodul: Dieses Modul wird interdisziplinär im Fach Soziologie und im Fach Politikwissenschaft angeboten. Es ist entweder im Fach Soziologie oder im Fach Politikwissenschaft zu belegen. (Informationen zum Modul im Fach Politikwissenschaft sind in der jeweils gültigen Politikstudienordnung nachzulesen.)
<b>Teilmodule, Lehr- und Lernformen:</b>	TM 1: Sozialwissenschaftliches Projektstudium (PjS) 2 SWS
<b>Lehrinhalte:</b>	TM 1: Mitarbeit an Vorstudien eines Lehrforschungsprojektes, insbesondere Analyse sozialwissenschaftlicher Studien unter methodischen Gesichtspunkten, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und ihre praktische Anwendung im Forschungsprozess
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls "Soziologie", TM 1. Für Studierende der lehramtsbezogenen Studienvarianten mit Wahlpflichtfach Politikwissenschaft: Erfolgreicher Abschluss eines Basismoduls im Wahlpflichtfach Politikwissenschaft.
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	3 LP
<b>Workload:</b>	90 Stunden
<b>Kontaktstunden</b>	30 Stunden
<b>Selbststudium</b>	60 Stunden
<b>Dauer in Semestern:</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	in jedem Semester
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>	Modulprüfung Forschungsprojektbericht (12–15 Seiten)
<b>Vergabe der Leistungspunkte</b>	Aktive Mitarbeit und Bestehen der Modulprüfung
<b>Studienleistungen:</b>	aktive Mitarbeit innerhalb der Lehrveranstaltung, vorbereitende Lektüre, Nachbereitung des Stoffes, Bearbeitung von methodisch praktischen Aufgaben (kleine Erhebungen, Datenrecherchen, Datenauswertung), Mitarbeit an Vorstudien innerhalb des Lehrforschungsprojektes
<b>Zuständige Prüfungskommission</b>	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Bachelor-Studiengang (B.A.) oder Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

<b>Vertiefungsmodul Sozialwissenschaftliches Projektstudium (Variante b)</b>	
<b>Modulnummer:</b>	VM_b
<b>ModulleiterIn:</b>	Prof. Dr. Janna Teltemann
<b>Kompetenz- und Lernziele:</b>	Die Absolvent_innen sind in der Lage, sozialwissenschaftliche Veröffentlichungen methodenkritisch kompetent zu analysieren; sie besitzen vertiefte forschungspraktische Kompetenzen und können diese in ausgewählten Bereichen der Soziologie (Sozialisation, Familie, Erziehungssystem, Kultur, Organisation, Medien und Kommunikation; vornehmlich mit Bezug auf Bildungsprozesse) anwenden.
<b>Verwendbarkeit:</b>	SozAW

<b>Vertiefungsmodul Sozialwissenschaftliches Projektstudium (Variante b)</b>	
<b>Belegungsvorschriften:</b>	keine
<b>Teilmodule, Lehr- und Lernformen:</b>	TM 1: Methoden der empirischen Sozialforschung I (S) 2 SWS 4 LP TM 2: Sozialwissenschaftliches Projektstudium (PjS) 2 SWS 3 LP
<b>Lehrinhalte:</b>	TM1: Befragungstechniken wie standardisierten Fragebögen und deren Aufbereitung sowie Auswertungsmethoden TM 2: Mitarbeit an Vorstudien eines Lehrforschungsprojektes, insbesondere Analyse sozialwissenschaftlicher Studien unter methodischen Gesichtspunkten, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und ihre praktische Anwendung im Forschungsprozess
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Abschluss des Moduls Soziologie, TM 1
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	7 LP
<b>Workload:</b>	210 Stunden
<b>Kontaktstunden</b>	60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	150 Stunden
<b>Dauer in Semestern:</b>	1 - 2
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	TM 1: in jedem Semester, TM 2: in jedem Sommersemester
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang):</b>	Modulprüfung Forschungsprojektbericht
<b>Vergabe der Leistungspunkte</b>	Erbringung der Studienleistungen und Bestehen der Modulprüfung
<b>Studienleistungen:</b>	TM 1: vorbereitende Lektüre, aktive Mitarbeit innerhalb der Lehrveranstaltung, Nachbereitung des Stoffes, zusätzlich in TM2: Bearbeitung von methodisch praktischen Aufgaben (kleine Erhebungen, Datenrecherchen, Datenauswertung), Mitarbeit an Vorstudien eines Lehrforschungsprojektes
<b>Zuständige Prüfungskommission</b>	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Bachelor-Studiengang (B.A.) oder Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

**Anlage 2a: Modellhafter Studienverlaufsplan für das Fach Soziologie, Studienvariante SozU**

Sem.	Basismodul Soziologie (PF)	Aufbaumodul Mikrosoziologie 1 (PF)		Vertiefungsmodul Sozialwissenschaftliches Projektstudium (Variante a) (PF)	LP / Semester
1	TM 1 V: Grundfragen der Soziologie I 2 SWS / 3 LP				3
2	TM 2 S: Analyse sozialer Strukturen 2 SWS / 4 LP				4
3		TM 1 V: Mikrosoziologie 2 SWS / 4 LP Oder:	TM 3: RV: Bildung und soziale Differenz 1 SWS / 1 LP*		5 oder 1
4		TM 2 S: Kontexte der Sozialisation 2 SWS / 4 LP Und:		PjS: Sozialwissenschaftliches Projektstudium 2 SWS / 3 LP Oder:	3 oder 7 oder 0
5				PjS: Sozialwissenschaftliches Projektstudium 2 SWS / 3 LP	3 o. 0
6					0
	4 SWS / 7 LP	2 SWS / 5 LP		2 SWS / 3 LP	15

\* Die Ringvorlesung wird zusammen mit dem Fach Pädagogik und den anderen Wahlpflichtfächern angeboten. Sie umfasst 2 SWS / 2 LP, die jeweils zur Hälfte dem Fach Pädagogik und dem Fach Soziologie zugerechnet werden.

## Anlage 2b

### Modellhafter Studienverlaufsplan für das Fach Soziologie, Studienvarianten SozAE und EAL\_E

Sem.	Basismodul Soziologie (PF)	Aufbaumodul Mikrosoziologie 2 (PF)	Vertiefungsmodul Sozialwissenschaftliches Projektstudium (Variante a) (PF)	LP / Semester
1	TM 1 V: Grundfragen der Soziologie I 2 SWS / 3 LP			3
2	TM 2 S: Analyse sozialer Strukturen 2 SWS / 4 LP			4
3		TM 1 V: Mikrosoziologie 2 SWS / 5 LP Oder:		0 oder 5
4		TM 2 S: Kontexte der Sozialisation 2 SWS / 5 LP	PjS: Sozialwissenschaftliches Projektstudium 2 SWS / 3 LP Oder:	8 oder 3 oder 0
5			PjS: Sozialwissenschaftliches Projektstudium 2 SWS / 3 LP	3 oder 0
6				0
	4 SWS / 7 LP	2 SWS / 5 LP	2 SWS / 3 LP	15

**Anlage 2c: Modellhafter Studienverlaufsplan für das Fach Soziologie, Studienvariante UWS\_E**

Sem.	Basismodul Soziologie (PF)	Aufbaumodul Mikrosoziologie 2 (PF)	LP / Semester
1	TM 1 V: Grundfragen der Soziologie I 2 SWS / 3 LP		3
2	TM 2 S: Analyse sozialer Strukturen 2 SWS / 4 LP		4
3		TM 1 V: Mikrosoziologie 2 SWS / 5 LP Oder:	5
4		TM 2 S: Kontexte der Sozialisation 2 SWS / 5 LP	
5			0
6			0
	4 SWS / 7 LP	2 SWS / 5 LP	12

**Anlage 2d: Modellhafter Studienverlaufsplan für das Fach Soziologie, Studienvariante SozAW**

Sem.	Basismodul Soziologie (PF)	Aufbaumodul Mikrosoziologie 3 (PF)	Vertiefungsmodul Sozialwissenschaftliches Projektstudium (Variante b) (PF)	LP / Semester
1	TM 1 V: Grundfragen der Soziologie I 2 SWS / 3 LP			3
2	TM 2 S: Analyse sozialer Strukturen 2 SWS / 4 LP			4
3		TM 1 S: Mikrosoziologie 2 SWS / 2 LP:		2
4		TM 2 S: Kontexte der Sozialisation 2 SWS / 5 LP	TM 1 S: Methoden der empirischen Sozialfor- schung 2 SWS / 4 LP	9
5			TM 2 PjS: Sozialwissenschaftliches Projekt- studium 2 SWS / 3 LP	3
6				0
	4 SWS / 7 LP	2 SWS / 7 LP	2 SWS / 7 LP	21